

## Änderungen in der Beratungsstelle

Große Hoffnung gab es an das Jahr 2022 hinsichtlich einer nachlassenden Corona-Pandemie. Die Impfungen gegen das Corona-Virus sollten der Welt wieder mehr Freiheiten bringen. Ganz so schnell ging es dann leider nicht. Noch immer waren die Corona-Fallzahlen zeitweise hoch und die Maskenpflicht erschwerte die Gespräche in der Beratungsstelle. Hinzu kam noch der Ukraine-Krieg, die Inflation mit Energiekrise, sowie ein unerwarteter nötiger Umzug unserer Beratungsstelle nach mehr als 20 Jahren am Ostwall aufgrund einer plötzlichen Kündigung des Vermieters.

Die seit 2020 in Kooperation mit dem SKF e.V. angebotene Hebammensprechstunde musste zu Jahresbeginn 2022 leider eingestellt werden. Die Familienhebamme des SKF e.V. stand nicht mehr zur Verfügung. Die Suche nach einem Ersatz - auf allen möglichen Ebenen - war leider erfolglos.

Interessanterweise hatten wir aber vom 01.03.-18.03.2022 eine Hebammen-Studentin im 6. Semester der Hochschule Gesundheit in Bochum, die einen praktischen Arbeitseinsatz in einer Schwangerschaftsberatungsstelle als innovatives Arbeitsfeld absolvieren musste. Sowohl für die Studentin als auch die Anleiterin Frau Backhaus war es eine gute, spannende Zeit, welche für beide Seiten auch positiv lehrreich war.

In 2022 wurden zudem weitere Personalentscheidungen notwendig: Bereits im Winter 2021 wurde deutlich, dass unsere langjährige Verwaltungskraft Frau Julia Holditsch nicht mehr zurückkehrte. Die Stelle konnte zum 01.02.2022 mit der Rechtsanwaltsfachangestellten Frau Anke Haastert, anfangs auf Minijob-Basis, seit 01.04.2022 nunmehr mit 30 Wochenstunden besetzt werden. Frau Haastert hat sich inzwischen umfassend eingearbeitet und erledigt mit großem Erfolg und Fachwissen alle aufkommenden Verwaltungsarbeiten im Verein.

Im August 2022 verließ uns Frau Alexandra van Holt-Nicot auf eigenen Wunsch mit dem Ziel der beruflichen Veränderung. Sie begleitete die Frauen und Familien hier knapp 4 Jahre als empathische und kompetente Beraterin. Glücklicherweise konnten wir die Stelle sehr zeitnah wieder besetzen: Frau Nina Naber, Diplom-Sozialarbeiterin und Sexualpädagogin, unterstützt uns seit dem 01.09.2022 mit 19,25 Wochenstunden. Sie ist bereits gut angekommen und übernimmt aufgrund ihrer Weiterbildung die komplette Sexuelle Bildung an den Krefelder Schulen. Zu ihrer Unterstützung und aufgrund der Wichtigkeit eines gleichgeschlechtlichen Ansprechpartners für die männlichen Jugendlichen können wir zudem in 2023 einen männlichen Sexualreferenten auf Honorarbasis anstellen, Herrn Björn Schülling, finanziert durch eine großzügige Spende des LionsClub Krefeld Seidenstadt.

Nach einer langen und intensiven Suche nach neuen geeigneten Räumen erfolgte unser Umzug an die Carl-Wilhelm-Straße 33 in Krefeld am 04.10.2022. Wir sind durch die Nähe zum Rathaus gut zu finden und damit auch sehr gut erreichbar, erleben aber viel mehr Ruhe in der Straße und ein wohltuend anderes Arbeitsklima. Trotz des Ausmistens und Einpackens am alten Standort und dem Ankommen in den neuen Räumen konnten die Beratungen konstant aufrechterhalten werden.

§  
Es besteht ein  
Rechtsanspruch auf  
Beratung in allen  
eine Schwangerschaft  
mittelbar und  
unmittelbar  
berührenden Fragen.  
Die Beratung ist  
kostenlos und  
religionsunabhängig.





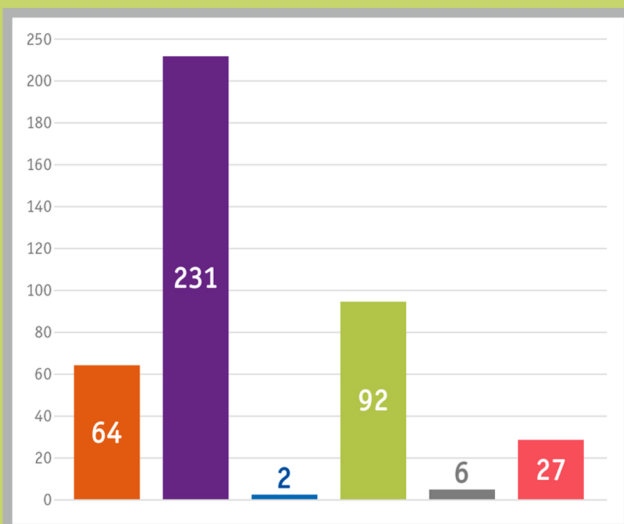
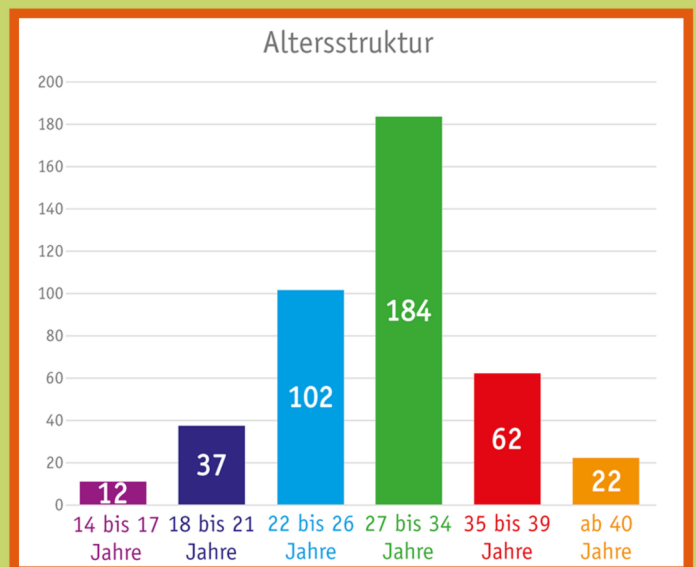
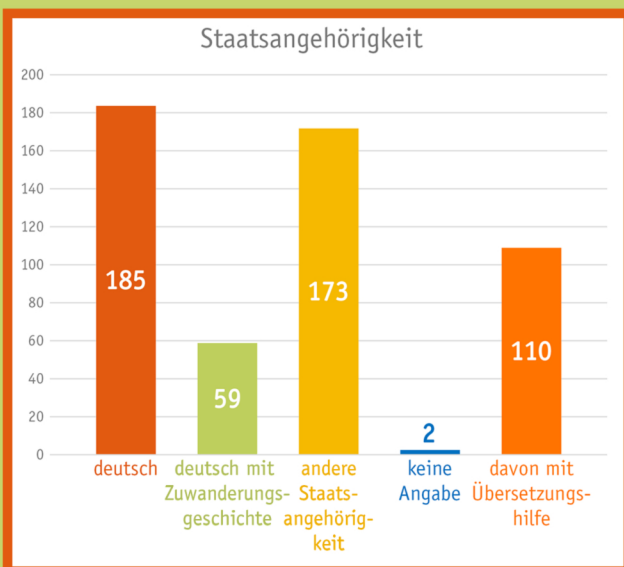
## Beratung

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt nach wie vor in der individuellen psychosozialen Beratung hinsichtlich Schwangerschaftskonflikt und Schwangerschaftshilfe. Grundlage der Arbeit ist ein ressourcenorientiertes und ganzheitliches Beratungsverständnis, das den Menschen körperlich, geistig, seelisch und in einer ethischen Dimension in den Blick nimmt. Die Beratung im existentiellen Schwangerschaftskonflikt beinhaltet neben der Klärung der persönlichen Situation, der Ängste und der Not- und Konfliktlage auch die Stärkung der Frau, ihrer Identität, ihrer Fähigkeiten und ihrer Ressourcen. Die Beratung wird immer im Dialog mit der Frau und vor allem ergebnisoffen geführt.

Immer mehr Frauen und Paare wünschen sich zudem eine umfangreichere Beratung zum Thema Transferleistungen (SGB II, Kindergeld, Elterngeld etc.) und eine Hilfe beim Ausfüllen der entsprechenden Anträge.

Aufgrund existentieller Notlagen und schlechter Einkommenssituationen erhalten Schwangere unter bestimmten Bedingungen finanzielle Unterstützung durch die Bundesstiftung Mutter und Kind. In 2022 bewilligten wir 71 Anträge mit einer Gesamtsumme von 44.900 €.

Insgesamt fanden 398 Erstberatungen statt. Es wurden 419 Personen beraten und 530 Gespräche geführt.



Verhütung/Familienplanung/Kinderwunsch  
 §§ 5/6 Schwangerschaftskonfliktberatung  
 Beratung vor/während/nach PND  
 § 2 allgemeine Schwangerschaftsberatung  
 nachgehende Beratung und Begleitung  
 nach Abbruch/Fehlgeburt  
 nachgehende Beratung und Begleitung  
 nach Geburt

### Die am häufigsten genannten Gründe für einen Schwangerschaftsabbruch:

Körperliche / psychische Verfassung	73
Finanzielle / wirtschaftliche Probleme	91
Abgeschlossene Familienplanung	100
Alter (zu jung / zu alt)	80
Ausbildungs- / berufliche Situation	68

## Vertrauliche Geburt

In Kooperation mit der Diakonie Krefeld hat eine Beratung zum Thema „Vertrauliche Geburt“ stattgefunden.

## Verhütungsmittelfonds der Stadt Krefeld

Den Verhütungsmittelfonds gibt es bereits seit 2017 und inzwischen ist er gut bekannt. Erneut wurde er bei uns fast komplett ausgeschöpft. Insgesamt wurden 78 Anträge gestellt, davon überwiegend für die Anti-Baby-Pille und die Kupferspirale.

Wir freuen uns, dass wir auch an unserem neuen Standort mit zwei fußläufigen Apotheken in die Kooperation gehen konnten.

## Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Kooperation und Vernetzung unserer Beratungsstelle mit anderen sozialen Diensten, Behörden und Einrichtungen geschieht fachübergreifend, einzelfallbezogen und fallübergreifend.

Die Mitarbeiterinnen nehmen regelmäßig an Träger- und Fachkonferenzen des Landes sowie angebotenen Fortbildungen teil. Unsere Mitarbeiterin Frau Backhaus hat zuletzt die große Weiterbildung zur lösungsfokussierten Beratung im Schwangerschaftskonflikt sowie die Qualifizierung zur Beratung nach Vertraulicher Geburt erfolgreich abgeschlossen.

Die Arbeitskreise Sexualpädagogik, Pränataldiagnostik, Frühe Hilfen und Trauerbegleitung finden auf Landesebene statt.

Regional in Krefeld sind wir Teilnehmerinnen des AK Sexualprävention, dem AK soziale Sicherung und der Steuerungsgruppe Frühe Hilfen.

Im April 2022 trafen wir erneut auf unser ehrenamtliches Fachteam, welches uns für medizinische, rechtliche, psychologische und seelsorgerische Fragen jederzeit zur Verfügung steht. Wir bedanken uns für den hohen fachlichen Austausch bei den Fachkräften:

Herrn Winfried Hilgers, Seelsorger

Frau Dr. med. Elisabeth Kohlhaas, Gynäkologin

Frau Kathrin Hübner-Dreeßen, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Frau Anke Zimmermann, Rechtsanwältin

Aufgrund unseres Umzugs kam es im Herbst zu einem Zusammentreffen und Austausch anlässlich des unten genannten Tages der offenen Tür.

Im Rahmen der Krefelder Gesundheitswochen informierten wir die Bürger\*Innen am 01.09.2022 mit den anderen Schwangerschaftsberatungsstellen der Diakonie, Pro Familia und dem SKF e.V. an einem Infotisch (Südwall/Ecke Neusser Straße) über unsere Arbeit und stellten auch Projekte wie Verhütungsmittelfonds und Schwangeren-Notruf vor.

Anlässlich unseres Einzuges in die Carl-Wilhelm-Straße luden wir am 09.11.2022 zum Tag der offenen Tür ein. Zahlreiche Besucher nutzten den Tag, um sich die neuen Räumlichkeiten anzusehen und sich einen Einblick in den Beratungsalltag geben zu lassen. Nach einer herzlichen Begrüßung der Vereinsvorsitzenden Uta Schwinn-Minke bedankte sich die 1. Bürgermeisterin der Stadt Krefeld, Frau Kerstin Jensen, für den Einsatz des Vereins für Schwangere und junge Familien in Notsituationen. Pfarrer Winfried Hilgers, zugleich Gründungs- und wie oben erwähnt Fachteammitglied von donum vitae segnete die neuen Räume. Regionalvikar Dr. Thorsten Obst war ebenfalls zu Gast und machte sich ein Bild über die Arbeit des Vereins. Auch Vertreter\*Innen des Gesundheitsamtes, Ärzt\*Innen und weitere Kooperationspartner\*Innen sprachen Glückwünsche aus.

Für 2023 muss eine neue Supervisorin gefunden werden: Unsere vertraute Supervisorin Frau Kuhne-Kneis hat uns leider zum Jahresende verabschiedet, sie geht in den wohlverdienten Ruhestand.







## Sexuelle Bildung an den Krefelder Schulen

So wie sich „die“ Jugendlichen verändern in den letzten Jahren und Jahrzehnten, so verändert sich auch das Aufgaben- und Themengebiet in der sexualpädagogischen Arbeit. Es gibt nicht „die Jugendlichen“ und somit auch nicht „die Methoden bzw. Themen“ in der sexuellen Bildungsarbeit. Längst zeigt sich Diversität auch und gerade in der Pubertät und der Identitätsentwicklung. Die sexuelle Identität ist ein wichtiger Baustein, der Persönlichkeitsentwicklung und Identitätsfindung. Lesbisch, schwul, homo, hetero, trans, inter und queer sind Lebensformen, die in unserer Gesellschaft einen Platz haben und auch finden dürfen. In diesem sensiblen Bereich gibt es viel Aufklärungsarbeit zu leisten und zu sensibilisieren. Auch aufgrund der Digitalisierung verändert(e) sich die Präventionsarbeit. Es kommen neue Themenbereiche hinzu. Die Digitalisierung ist ein fester Teil des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Das wirft neue Probleme und Gefahren im Umgang mit Sozialen Medien auf.

In 2022 besuchten wir die Jahrgangsstufen 6 und 8 am Ricarda-Huch-Gymnasium, Gymnasium am Stadtpark, Hannah-Arendt-Gymnasium und der Gesamtschule Uerdingen.

Im Mai besuchten uns zudem Schüler\*Innen der Abschlussklasse von der Erich-Kästner-Schule in der Beratungsstelle.

### Unser Team:



**Bärbel Backhaus**  
(Diplom-Sozialpädagogin,  
Heilpraktikerin für Psychotherapie,  
Trauerbegleiterin)



**Nina Naber**  
(Diplom-Sozialarbeiterin/  
-pädagogin,  
Sexualpädagogin)



**Anke Haastert**  
(Verwaltungs-  
fachkraft)



### Vorstand:

Uta Schwinn-Minke (Vorstands-Vorsitzende),  
Ruth Schmitz, Anna-Maria Rademacher,  
Jutta Beine (nicht abgebildet),  
Anja Beninde, Carmen Kalla

### Werden Sie Vereinsmitglied:

Der Verein donum vitae Krefeld e.V.  
ist als gemeinnützig anerkannt.  
Ihre Beiträge sind steuerlich  
absetzbar.  
Sprechen Sie uns gerne an!

### Spendenkonten:

Volksbank Krefeld eG  
IBAN: DE15 3206 0362 0119 0000 17  
Sparkasse Krefeld  
IBAN: DE31 3205 0000 0000 0997 88